

„Erfolgreiche Premiere“



Christian Ude - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Nach wie vor zählt München zu den zahnmedizinisch bestversorgten Gebieten in ganz Deutschland und ist damit auch für die einschlägigen Fachmessen und Ausstellungen geradezu prädestiniert. Ich bin deshalb sicher: Auch die „id süd“, die neue Leistungsschau des Dental-Fachhandels, wird

in München einen maßgeschneiderten Rahmen finden.

Zum einen wegen der besagten fach- und branchenspezifischen Vorzüge unserer Stadt. Zum anderen aber auch wegen der exzellenten Präsentationsmöglichkeiten, die die Messe München als Veranstaltungsort dafür bietet. Und nicht zuletzt natürlich auch wegen der besonderen Atmosphäre Münchens als Stadt der Gastlichkeit.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Premiere der „id süd“ könnten also besser nicht sein. Alle Gäste heiße ich dazu in München herzlich willkommen!

„Angebote kennenlernen“



Prof. Dr. Christoph Benz - Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer begrüßt alle Besucher, Aussteller und Veranstalter der id süd in München, die sich erstmals unter „id deutschland - infotag dental-fachhandel“ präsentiert.

Mit dem neuen Konzept soll der dynamischen Entwicklung des Dentalmarktes, dem rasanten Wandel der Zahnmedizin und dem technologischen Fortschritt noch mehr Rechnung getragen werden. Passgenaue Lösungen für die Praxis sind nicht nur unter zahnmedizinisch-fachlichen Aspekten wichtig: Innovation und Investition müssen miteinander Hand in Hand gehen.

Zahnärzte wollen und brauchen Orientierungs- und Entscheidungshilfen in dem riesigen und oftmals unübersichtlichen Angebot von Produkten und Dienstleistungen im Dentalmarkt. Hier bietet der Infotag eine gute Gelegenheit, in komprimierter Form die neuen Angebote kennenzulernen.

Schon allein das Themenspektrum, das von QM, Hygiene und Praxismarketing, von der „Wohlfühlpraxis“ bis hin zu Themen wie „3-D-Diagnostik“

und „CAD/CAM-Diversifizierung“ reicht, zeigt auf, was für Zahnärzte derzeit im Vordergrund steht und wo die zukünftigen Schwerpunkte liegen.

Doch alles hat seinen Preis. Leider zeigen die aktuellen Weichenstellungen für die Novellierung der GOZ allzu deutlich, wie wenig bei den Entscheidungsträgern in der Politik die Notwendigkeit angekommen ist, den Zahnarzt bei seiner Berufsausübung tatsächlich zu unterstützen. Leistungen, die im Jahre 1988 definiert wurden, spiegeln sich heutzutage nicht mehr in dem tatsächlichen Behandlungsspektrum der Zahnarztpraxen wider. Die Zahnärzteschaft mahnt seit Jahren an, den Punktwert für zahnärztliche Leistungen an den Dienstleistungskostenindex anzupassen und wird es auch weiterhin tun.

Trotz allem gilt es, die täglichen Herausforderungen in den Praxen zu schultern, um die Freude an einem schönen Beruf nicht zu verlieren.

Vertiefen können Zahnärzte und ihre Teams das Thema Innovationen unter fachlichen Gesichtspunkten beim 52. Bayerischen Zahnärztetag „Praxisreife Innovationen - Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden“, der vom 20. bis 22. Oktober in München stattfindet. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen dem „infotag dental-fachhandel“ guten Zuspruch der Besucher und zufriedene Aussteller.

„Budgetierung überwinden“



Dr. Janusz Rat - Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

Liebe Messebesucher, die id süd 2011 findet als Nachfolgemesse der Fachdental Bayern ziemlich genau in der Mitte der Legislaturperiode der schwarz-gelben Koalition in Berlin statt. Es ist also eine gute Zeit für eine Zwischenbilanz. Die Hoffnungen auf einen Wandel in der Gesundheitspolitik waren groß, als Schwarz-Gelb das Ruder übernahm und erstmals ein FDP-Politiker Gesundheitsminister wurde. Die meisten Zahnärzte waren zuversichtlich, dass nach den schwierigen Jahren unter Ulla Schmidt bessere Zeiten kommen würden: Weniger Zentralismus, mehr Kompetenzen für die Regionen, weniger Bürokratie, mehr Freiheit in der Berufsausübung. Und vor allem: Die Abschaffung der Budgetierung.

Wenn man die Wahlprogramme von CDU/CSU und vor allem der FDP liest und sie mit dem bisher Erreichten vergleicht, dann lautet die Zwischenbilanz: Viel versprochen, wenig gehalten. Zwar soll die private Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) nach über 23 Jahren Stillstand endlich verändert werden. Doch der von der Bundesregierung vorgelegte GOZ-Entwurf bleibt um Welten hinter den Erwartungen der Zahnärzteschaft zurück. Von einem Ausgleich der allgemeinen Kostensteigerungen kann nicht einmal ansatzweise die Rede sein. Auch der zahnmedizinische Fortschritt findet sich nur zum Teil in der neuen GOZ wieder. Unklar ist auch, ob und wie wir die Budgetierung von Leistungen in der gesetzlichen Krankenkasse überwinden können. Das Versorgungsgesetz steht unter der Prämisse der Beitragsstabilität. Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen sollen in Absprache mit den Krankenkassen neue Formen der Vergütung entwickeln. Doch es bleibt dabei, dass wir vor allem den Mangel verwalten müssen.

Die Patientenbelange werden von der Politik nicht berücksichtigt. Wenn die gesetzliche Krankenversicherung sparen soll, die private Krankenversicherung immer höhere Gewinne machen will und auch die Beihilfeträger vor allem ihre Kosten im Blick haben, dann zahlt am Schluss der Patient die Zeche. Entweder muss er auf zahnmedizinischen Fortschritt verzichten oder mehr aus der eigenen Tasche bezahlen. Angesichts des schwierigen gesundheitspolitischen Umfelds ist es umso wichtiger, dass sich die Zahnärzte auf ihre Stärken besinnen. Und dazu gehört zweifelsohne die überdurchschnittliche Fortbildungs- und Investitionsbereitschaft unseres Berufsstands, von der unsere Patienten unmittelbar profitieren. Die Fachmesse des Dentalhandels in Bayern ist seit vielen Jahren ein wichtiger Termin im bayerischen Fortbildungskalender.

Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen Tag in München und viele spannende Gespräche.

Dr. Janusz Rat

Herzlich willkommen!

Die id süd findet am 8. Oktober 2011 in der Halle A6 auf der Messe München statt.

Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, und das Veranstaltungsteam der id deutschland begrüßen Sie in der DENTAL-ZEITUNG today zur id süd 2011!



„Mehr für besser“

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zum infotag dental-fachhandel deutschland - id süd - in München am 8. Oktober 2011.

Die neue Leistungsschau wird in der Messesaison 2011 bundesweit an fünf verschiedenen Standorten präsentiert. Nach Hamburg, Düsseldorf und jetzt München wird es auch id-Events in Frankfurt am Main und Berlin geben.

Im Mittelpunkt stehen Sie als Kunde! Getreu dem Motto „Mehr für besser“ bieten wir Ihnen ein „Mehr“ an Marktübersicht und wichtigen Auswahl- und Entscheidungskriterien für Produkte und Dienstleistungen.

Es erwarten Sie wissenschaftliche Vorträge, tolle Fortbildungen, aber

auch Info-Inseln, auf denen Sie sich über Trends und aktuelle Themen informieren und mit Spezialisten austauschen können.

Die sechs Ausstellungsbereiche der id süd bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen

und komplexerer Innovationszyklen eine wichtige Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und inspirierenden Besuch auf dem infotag dental-fachhandel und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.



und gemeinsam mit Fachhandel und Industrie zukunftsweisende Entscheidungen für Praxis und Labor zu treffen. In einer Zeit immer kürzerer

Es begrüßt Sie herzlich
Ihr Veranstaltungsteam der
id deutschland

NSK

Halle **A6**, Stand **E04**



Ti-Max Z 95L

Unglaublich langlebig

Ein Quantensprung in Qualität und Leistung – mit dem Ti-Max Z95L stellt NSK das langlebigste und leistungsstärkste Schnelllauf-Winkelstück (1:5) aller Zeiten vor und setzt damit neue Standards in jeglicher Hinsicht.

Ti-Max Z95L verfügt über die kleinsten Kopf- und schlanksten Halsabmessungen weltweit in seiner Klasse. Dadurch erhalten Sicht und Zugang zur Präparationsstelle neue, ungeahnte Dimensionen.

Ebenfalls aus der Ti-Max Z Winkelstückserie erhältlich:

Ti-Max Z85L

Licht-Winkelstück 1:5, Miniaturkopf
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 11,8mm

Ti-Max Z25L

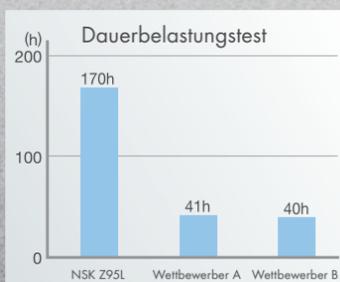
Licht-Winkelstück 1:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm

Ti-Max Z15L

Licht-Winkelstück 4:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm

Ti-Max Z10L

Licht-Winkelstück 16:1
Kopfgröße: Ø 8,9mm x Höhe 13,4mm



Herausragende Langlebigkeit



Die weltweit kompaktesten Abmessungen

- höchste Langlebigkeit seiner Klasse (durch optimiertes Getriebedesign und DLC-Beschichtung)
- weltweit kleinster Kopf und schlankster Hals
- erstaunlich leiser Lauf
- exzellente Ergonomie

NSK Europe GmbH

TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29
WEB: www.nsk-europe.de



Powerful Partners®